

Projektwoche Recycling

Ateliers bieten kreativen und vielseitigen Zugang zu Recycling



Übersicht

Thema : Projektwoche
Stufe HarmoS : Kindergarten bis 6H
Schule : Schuleinheit Ludretikon-Schwandel
Schülerzahl : 408 Schüler/-innen
Ort, Kanton : Thalwil – ZH

BNE Kompetenzen:

- Sich als Teil der Welt erfahren
- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten

Kosten & Finanzierung

CHF 13 710.- (Ateliers CHF 12 000.-;
Geschenke für Begleitpersonen
CHF 1 200.-; Abschlussessen CHF
200.-)
Finanziert durch die Gemeinde
Thalwil

Kontakt

Bruno Hauser,
sl.ludischwandel@schulethalwil.ch

Kurzbeschreibung

«Bring back, bring back, oh bring back din Güssel an rächte Ort. Bring back, bring back, recycle isch s'magischi Wort!» Das ist der Song aus der Projektwoche 2016 der Primarschule Ludretikon-Schwandel in Thalwil. Eine Woche lang beschäftigte sich die Schule auf kreative und vielseitige Art mit dem Thema Recycling. Jede Lehrperson bot ein Atelier an, sodass Recycling von verschiedensten Perspektiven beleuchtet wurde. Bei der Auswahl der Ateliers wurde auch der Schüler/-innen-Rat mit einbezogen. Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

- Werken mit Glas, Pet, Zeitungen, Papierrollen und alten Kleidern
- Papier schöpfen
- Theater
- Atelier Food Waste/Ernährung
- Besuch im Werkhof
- Modeschau
- Besuch auf dem Biobauernhof
- Tierverwertung/Kadaversammelstelle
- Gruppenspiele mit Recyclingmaterial
- Projektwochenzeitung «Flaschenpost».

Die Ateliers waren in die Altersstufen Kiga-2.Kl. und 3.-6. Klasse unterteilt, sodass altersgerecht gearbeitet werden konnte. Am Mittwoch fand ein Sammel- und Säuberungstag für alle Schüler/-innen statt. Dieser Sammeltag war mit einem Wettbewerb, nämlich der «Zigarettenstummeltrophy» verbunden. Dabei sammelten die Schüler/-innen klassenweise Zigarettenstummel in der Gemeinde und die erfolgreichsten Klassen gewannen einen Preis. Eingerahmt wurde das Wochenprogramm von einem gemeinsamen Start am Montag und einem Abschluss am Freitag. Außerdem begleitete der Recyclingsong die Schüler/-innen durch die Woche. Student/-innen der Hochschule der Künste dokumentierten die Projektwoche in einem Kurzfilm.

Internetadresse : www.schule-thalwil.ch/ludretikon-schwandel/unsere-schule/aktuell

Medien & Links:

- Bring back Song
- Projektwochen Grundraster

Zur Verfügung stehende

Dokumente (bei Interesse unter

Kontakt anfragen)

- Atelier-Kurzbeschreibungen an Schüler/-innen
- Fragekatalog für die Auswertung

Lernziele

- Den Slogan der Kampagne von Swiss Recycling «Alle machen mit!» als Schule in die Tat umsetzen.
- Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit Wertstoffen.
- Die SuS Lernen mit Freude und sind neugierig.
- Die Zusammenarbeit und der Austausch unter den SuS und Lehrpersonen haben sich verstärkt.
- Die Schule erlebt sich als Gemeinschaft.

Ablauf

- **Vor den Sommerferien 2015 bis Februar 2015:** Themenfindung für die Projektwoche (PW) im Bereich Umwelt. Umweltteam, das ganze Schulteam sowie die Schüler/-innen waren beteiligt.
- **Februar 2016:** Erste offizielle Sitzung der AG Umweltschule zum Thema PW Recycling. Festlegen der Verantwortlichkeiten, Informationen an die LP
- **März 2016:** Erste Sitzung mit den Elternratsmitgliedern
- **23. März 2016:** Abgabetermin für die Ateliers durch die LP. Weitere Informationen an die LP während Schulkonferenz.
- **Mai 2016:** Beginn der Planung für den gemeinsamen Wochenbeginn und den Abschlussmorgen
- **Vor den Sommerferien 2016:** Anmeldeprozedere online aufgleisen. Weitere Informationen an die LP. Anfrage: Wer kann einen Film zur Projektwoche machen?
- **Nach den Sommerferien 2016:** Recyclinglied in den Klassen einüben, weitere Infos an LP inkl. konkreter Zeitplan, Elterninfobrief zur Projektwoche, Flyer an Bewohner/-innen zum Sammeltag
- **Ende August 2016:** Material für den Sammeltag inkl. Zigarettentrophy organisieren. Detailplanung Kickoff und Abschluss. Helferpool organisieren
- **September 2016:** Organisation Hortkinder (Transfer zu und von den Ateliers). Die SuS melden sich online für die Ateliers an.
- **3.10.2016:** GO!

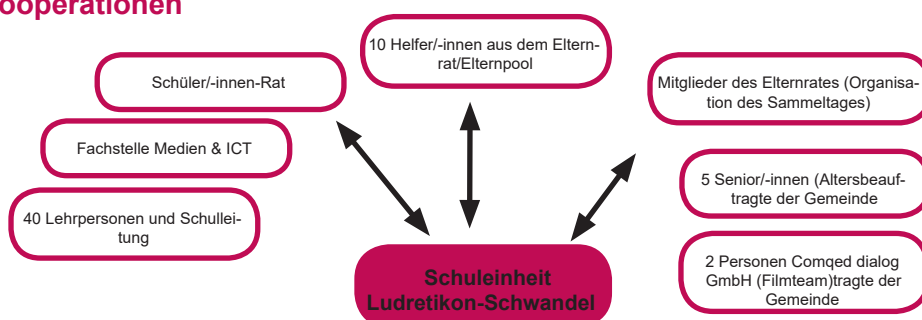
Auswertung und konkrete Ergebnisse

Via Onlinefragebogen auf IQESonline wurden alle beteiligten Lehrpersonen befragt:

- Wurden die Ziele der PW erreicht?
- Fragen zum Sammeltag und zu den Ateliers
- Fragen zum gemeinsamen Start und Schluss der PW
- Fragen zur Organisation der PW

Die vielen positiven Feedbacks von Eltern, Mitgliedern der Schulbehörde, den Lehrpersonen und vor allem von den Kinder zeigten, dass die gesteckten Ziele vollauf erreicht wurden. Die Idee der Abfallverwertung/Recycling wird an der Schule nun täglich gelebt – mit einem Petcontainer, einem Kompostcontainer, der Trennung und entsprechenden Entsorgung von Papier und Karton. Weiterhin gibt es Allerleiboxen für Batterien, Plastikflaschen, CD und Glas. Die Schüler/-innen wenden ihre in der Projektwoche gewonnenen Erkenntnisse also im Alltag an.

Kooperationen



Erfahrungen und Tipps

Zu Beginn der Planungsphase war es recht schwierig, die Lehrpersonen für die Idee einer Projektwoche zum Thema Recycling zu begeistern. Je näher die Projektwoche rückte, desto motivierter zeigte sich das Team. In der Woche vor der Projektwoche waren die Vorfreude und das Engagement dann deutlich zu spüren. Es ist daher sinnvoll, das Team in der Anfangsphase nicht mit zu vielen Infos und organisatorischen Details zu «belagern», sondern eher in kleineren Schritten mit dem Team zu arbeiten. Weiterhin hat es sich sehr bewährt, dem Team etwa einen Monat vor der eigentlichen Projektwoche eine To-Do-Liste abzugeben (zum Beispiel wann erhalten sie wo welches Material, Deadlines, nächste Meetings etc.). Diese Liste wurde immer wieder aktualisiert. Die Online-Anmeldung der Schüler/-innen an den verschiedenen Atelierangeboten stellte eine echte Herausforderung für die Fachstelle Medien & ITC dar. Insgesamt wurden die Organisation und der Ablauf der Projektwoche aber sehr positiv bewertet. Im Hinblick auf die Projektwoche selbst bekundeten einige Lehrpersonen Schwierigkeiten mit der altersgerechten Gestaltung ihres Atelierangebotes (mehrere Stufen in einem Atelier) und hätten sich eine gleichmäßigere Altersdurchmischung der Ateliergruppen gewünscht. Alles in Allem war es eine aufwendige aber rundum lohnenswerte Woche: Nachahmung empfohlen!